

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Figl
21. Jahrg. Wien, Donnerstag, 1. Juni 1911

DIE TEUERUNGSKULAGE FÜR DIE STÄDTISCHEN BEAMTEN UND DIENER

Wie bereits gemeldet wird sich der Gemeinderat morgen mit einem Referat des VB. Hoß wegen Erhöhung des Quartiergeldes der städtischen Beamten und Diener, bezw. der Adjuten der städtischen Praktikanten befassen. Die Kosten dieser Erhöhung belaufen sich, wie wir aus dem Rathause aufmerksam gemacht werden, auf jährlich 810.000 K. Für das laufende Jahr, in welchem nur mehr 3 Quartale in Betracht kommen, betragen die Mehrkosten 602.000 K.

KOMMUNALSPARKASSEN. Bei der Kommunalsparkasse Hernals wurden im Monate Mai von 7108 Parteien 2.645.044 K. eingelegt und an 5019 Parteien 2.292.800 K. rückgezahlt. Am Schlusse des Monats betragen die Gesamteinlagen 59.681.892 K., die Hypothekendarlehen 41.940.449 K. Bei der Kommunalsparkasse Döbling wurden im abgelaufenen Monate von 1338 Parteien 480.887 K. eingelegt und an 1001 Parteien 374.203 K. rückgezahlt. Der Stand der Einlagen betrug Ende des Monats 10.102.738 K., der Hypothekendarlehen 7.277.368 K.

SUBVENTION. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Schneider der Zentralstelle für Wohnungsreform in Oesterreich eine Subvention von 1.000 K. bewilligt.

I. OESTERRICHISCHE SPARKASSE. Bei der 1. Oesterreichischen Sparkasse wurden im Mai von 23.546 Parteien 8.959.923 K. eingelegt und an 22.996 Parteien 10.788.409 K. rückgezahlt. Der Stand des Einlagekapitales betrug Ende des Monats 544.727.091 K. Bei der Hypotheken - Liquidatur wurden im abgelaufenen Monate 3.212.577 K. zugezahlt und 1.151.482 K. rückgezahlt. Der Stand der Hypothekendarlehen betrug Ende Mai 304.021.746 K. Bei der Pfandbriefanstalt wurden im Berichtmonate Hypothekendarlehen im Betrage von 54.011 K. eingezahlt. Am Schlusse des Monats betragen die sämtlich aushaftenden Darlehen 20.094.098 K., der Tilgungs- und Einlösungsfond 161.102 K., die Pfandbriefe im Umlaufe 80.000 K. Bei der Effekten- und Wertschuss-Abteilung der 1. Oesterreichischen Sparkasse wurden im Mai an Wechseln eskontiert 11.343.163 K., inkassiert 13.007.310 K.

STÄDTISCHE BÄDER. Das städtische Donaubad (Kommunalbad) im 2. Bezirk, Erzherzog Karl-Platz wird am Pfingstsonntag den 4. d. M. dem Betriebe übergeben werden.

ANERKENNUNG. Der Bezirksschulrat der Stadt Wien hat in seiner letzten Sitzung dem Bürgerschuldirektor und Obmann des Orts-

schulrates Josefstadt Elias Ballaas die Anerkennung ausgesprochen.

STÄDTISCHE STRASSENBAHNEN. Der Gemeinderatsausschuß für die städtischen Straßenbahnen hielt gestern unter dem Vorsitz des VB. Hoß eine Sitzung ab, in welcher eine Reihe von Geschäftsstücken erledigt wurde. Die wichtigsten sind: Für die Verlängerung der von der Barawitzkagasse bis zur Wexstraße führenden Linie „34“ durch die Wexstraße bis zur Stromgasse im 20. Bezirk werden 16.000 K. bewilligt. Der Umbau und die Elektrifizierung der Teilstrecke Großjedlersdorf - Stammersdorf der Linie Wien - Stammersdorf wird nach dem vorgelegten Projekte mit den Kosten von 360.000 K. genehmigt. Die Erneuerungen der Geleise in den Gemeinden Mauer, Rodan und Perchtoldsdorf der Linie Lainz - Mödling werden mit den Kosten von 58.000 K. genehmigt.

AUS DEM RATHAUSE. In feierlicher Weise hat heute vormittag Bgm. Dr. Neumayer in seinem Empfangsalon dem Chef und alleinigen Inhaber des Bankhauses Schellhammer & Schattera, kais. Rat Johann Thomas Wancura, der ihm vom Gemeinderate verliehene große goldene Salvatormedaille überreicht. Der Feier wohnten bei die Gemeindevorstände Heindl, Husehauer und Obmist, die Bezirksvorsteher kais. Rat Wieninger, Jägersberger und Karlinger, der Obmann des Armeninstitutes Innere Stadt Hörnisch, der Präsident der deutsch-Oesterreichischen Schriftsteller-Gesellschaft Chefredakteur Hans Fuchstein mit dem Vizepräsidenten Finanzrat Dr. Hausenwein, der Chefarat der freiwilligen Rettungsgesellschaft kais. Rat Dr. Charas, der Herausgeber des Neugierweltblatt kais. Rat A. Kirsch, der Herausgeber des Figaro und der Agence Rolleder, kais. Rat Karl Rolleder, der Leiter der städtischen Armenlotterie Rechnungsrat Baumgartner, Kunsthändler Heindl jun. Beamte des Bankhauses Schellhammer & Schattera, endlich eine Deputation des Deutschmeister-Schützenkorps unter der Führung des GR Scholz, etc.

Bgm. Dr. Neumayer hob in seiner Ansprache die großen Verdienste des kais. Rates Wancura auf dem Gebiete der Humanität und Charitas hervor, gedachte seiner hervorragenden Tätigkeit bei der alljährlich veranstalteten städtischen Armenlotterie, dankte ihm auf das herzlichste und beglückwünschte ihn zu der ihm gewordenen Auszeichnung. Nun folgte eine lange Reihe von Gratulationen. Es sprachen Bezirksvorsteher kais. Wiener für die Innere Stadt, Obmann Hörnisch namens des Armeninstitutes Innere Stadt, StR. Heindl, Bezirksvorsteher Karlinger für den XIII. Bezirk, in dem kais. Rat Wancura seit kurzem ansässig ist, GR Husehauer für das Kuratorium des Kronprinz Rudolf Kinderspital, GR Scholz für das Deutschmeister Schützenkorps, dessen

Ehrenmitglied kais. Rat Wancura ist, Präsident Fuchstein für die deutsch-Oesterreichische Schriftstellergesellschaft, deren Kassengeschäfte der Ausgezeichnete leitet, endlich kais. Rat Dr. Charas namens der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft. --- Kais. Rat Wancura erwiderte hierauf tiefbewegt:

Ich danke vor allem unserem hochverehrten Herrn Bürgermeister, ferner dem hochwürdevollen Stadt- und Gemeinderate, dem hochgeehrten Herrn StR. Heindl als Antragsteller und der gesamten Vertretung des ersten Bezirkes für die außerordentliche Ehrung, welche mir durch die Verleihung der großen goldenen Salvatormedaille zuteilgeworden ist. Ich erblicke darin nicht nur die Auszeichnung meiner Person, sondern auch jene meines Hauses, dem ich seit 27 Jahren leitend angehöre, ich erblicke darin die Gutesagung jener Prinzipien kaufmännischer und gewerblicher Rechtschaffenheit, von denen mein Haus von jeher geleitet ward und welchen dasselbe seine heutige Größe verdankt. Als Knabe nach Wien gekommen habe ich mich von den kleinsten Anfängen emporgearbeitet, ich habe Wien, unser schönes, herrliches Wien als meine zweite Vater- und Heimatstadt schätzen und lieben gelernt. Ich erachte es als meine Pflicht, dort überall zu helfen, wo es meine Mittel gestatten. Und so bitte ich den hochwürdevollen Gemeinderat der Stadt Wien und die Bewohner Wiens, meinem Hause nach wie vor ihr Wohlwollen zu schenken und zu bewahren, ich für meinen Teil werde stets mein Scherflein für die Armen übrig haben. Und so schließe ich mit dem Wunsche, unser schönes, unser herrliches Wien, das wir über alles lieben, es lebe, wachse und gedeihe!

Lebhafter Beifall folgte diesen Worten womit die kleine Feier ihr Ende fand. Dann beschiedigte Bgm. Dr. Neumayer den Hofrat und Universitätsprofessor Dr. Heinrich Lammach, den der Gemeinderat durch die Verleihung des ~~bürgerlichen~~ taxfreien Bürgerrechtes, der zweithöchsten kommunalen Auszeichnung, geehrt hatte, als neuen Bürger. In seiner Ansprache verwies Dr. Neumayer auf die hohen Verdienste des Ausgezeichneten als Gelehrter, insbesondere aber als Vorsitzender bei dem internationalen Schiedsgerichte in Haag, u gab seiner Freude Ausdruck, daß es ihm gegönnt sei, den Bürger eid abzunehmen, und verwies auf das Zusammentreffen, daß diese Bescheidung eines der hervorragendsten Rechtslehrers unserer alma mater zusammenfällt mit der Feier des hundertjährigen Bestandes des bürgerlichen Gestabuches. Nach dem eigentlichen Eidesakt, wobei der Präsidialvorstand Magistratsrat Formanek die Eidesformel verlas, dankte Hofrat Lammach in herzlichen Worten. Die große Auszeichnung habe ein neues Band der Liebe und Dankbarkeit geschlungen, die ihn fast seit seiner Kindheit verbindet mit der Stadt Wien, in deren Gemeinderat sein Vater

den ~~Winkler~~ links vor fast einem halben Jahrhundert mit Hingung gewirkt. Er werde bestrebt sein, dem Eide gemäß zu leben, insbesondere den historischen Charakter der Stadt, den christlichen und deutschen Charakter, aber auch den Charakter als Hauptstadt Oesterreichs festhalten und zu wahren zu helfen/nach seinen Kräften werde alles mit nach Kräften tätig sein für das Recht und den Frieden. --- Warmer Beifall folgten den Worten des ausgezeichneten Gelehrten, der dann auf das herzlichste beglückwünschte wurde vom Sektionschef Dr. Hussarek, dem Hofrate Dr. Hampe, dem Professor Dr. Lenz aus Graz, einem ehemaligen Schüler, dem Präsidenten der deutsch-Oesterreichischen Schriftstellergesellschaft Fuchstein, einer Deputation der katholischen Studentenverbindung Austria, etc. etc. Im weiteren Verlaufe des Vormittags überreichte der Bürgermeister des Ehrenzeichen für 25jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete der Feuerwehr- und Rettungswesens dem Mitglied der freiwilligen Fabriksfeuerwehr der Oesterreichischen amerikanischen Gummi-Fabrik A.G. Johann Schermer. Bei dieser Uebereicherung intervenierten der Magistratsrat Dr. Madjara und Feuerwehrkommandant Müller. Bei der Bescheidung von 9 neuen Bürgern verlas Präsidialvorstand Formanek die Eidesformel, und bei der Angelobung von 22 neuen Armenräten, bezw. Armeninstitute-Funktionären intervenierte der Armenrat Magistrate Rat Dr. Winkler.